

Willst du Medizinmacht?

Abstieg in die Unterwelt Teil 1

- Fragen zur Selbstreflexion und Bewusstwerdung unerlöster Themen



Bevor du in die Selbstreflexion mit Hilfe der untenstehenden Fragen eintauchst, laden wir dich ein, die zwei Tiefenvideos von dieser Woche ganz in Ruhe anzusehen:

„**Tor 1 und Tor 2 in die Unterwelt - Kronen- und Stirn-Chakra**“ sowie „**Grundlegende Informationen zu Heilung**“. Sie sind eine gute und wichtige Vorbereitung für dich. Nimm dir genügend Raum und Zeit, um in beide Videos einzutauchen und widme dich erst danach den untenstehenden Fragen.



Einführung

In unserem Abstieg in die Unterwelt widmen wir uns dem Bewusstwerden und Wandeln der unerlösten Themen, denen wir an den einzelnen Toren in die Unterwelt begegnen. An diesen Toren bekommen wir die Gelegenheit, alte – und vielleicht längst zu ‚allzu bekannten Gefährt*innen unseres Lebens‘ gewordenen – Muster, Glaubenssätze und Identifikationen zu erkennen und zu erlösen. Oft haben wir uns so an sie gewöhnt, dass wir glauben, sie würden zu uns gehören, wie unsere Nase zu unserem Gesicht. Deshalb nimm dir Zeit, mit den Fragen und einer offenen Haltung einzutauchen. Das Universum nimmt uns ernst, wenn es wahrnimmt, dass wir es ernst meinen.

Dafür braucht es schonungslose Ehrlichkeit uns selbst gegenüber – nicht Härte, sondern um die gute Gelegenheit der Selbsterkenntnis und Freisetzung unserer Wahrheit wissende Liebe –, denn weggeschaut und so getan, als ob es sie nicht gäbe oder andere ‚daran schuld seien‘ haben wir meist lange genug praktiziert.

Jetzt geht es darum, dass du zulässt, deinen ‚Drachen‘ (= Wunden, ‚Schwächen‘, ‚Fehlern‘, ‚Macken‘, Schmerzthemen, Dramen, sich immer wiederholenden zerstörerischen, vermeidenden und energiezehrenden Mustern und Verhaltensweisen etc.) in die Augen zu sehen. Mit Liebe und Mitgefühl, mit

Weisheit und Herzenswärme, um dir und ihnen die Gelegenheit zu geben, dass ihr diese Trennung endlich beendet und erlöst, euch wieder verbindet und zu Verbündeten werdet. Du selbst hast diese Anteile in dir vor langer Zeit zu furchteinflößenden Drachen gemacht, indem du sie von dir abgeschnitten und verbannt hast. Wenn sie jetzt ‚anklopfen‘, dann weil sie sich wünschen, mit dir wieder eins zu werden.



Anregungen und Hinweise für deine Selbstreflexionsreise:

Schreibe dir deine Antworten auf und lass zu, dass manche Fragen sich nicht sofort beantworten lassen und erst ein Weilchen in dir getragen werden wollen, bevor sie dich Stück um Stück in die Antworten führen. Halte deshalb in den Wochen unserer Reise immer Schreibsachen für deine Notizen bereit. Es kann durchaus sein, dass nachts oder beim Einkaufen, im Beisammensein mit anderen oder unter der Dusche ein Impuls kommt, ein Hinweis, ein Aha: „Die Mittel und Wege der Unterwelt sind vollkommen und unergründlich.“

Und ganz wichtig: Es geht nicht darum, dass du alles abarbeitest. Spür für dich hin und nimm wahr, in welche Frage und Antwort für dich die größte Herausforderung, der größte Widerstand und die tiefste Abwehr verborgen sind: Dort verbergen sich deine Schätze. Und dann tauche in deren tiefe Wahrnehmung und Wandlung ein. Lieber erlöst du zwei wirkliche Themen von dir in dieser Woche, als einhundert dich wenig bewegende und berührende Antworten zu formulieren.

Bitte beachte:

- Lebe in Fragen, anstatt in Antworten
- Sei schonungslos und liebevoll zugewandt ehrlich mit dir
- Beobachte und fühle, in welchen Sätzen/Antworten die meiste Energie liegt:
Wie geht es dir damit?
Wie fühlt sich dieser Trigger bzw diese Gefühlsqualität an?
- **Wende die von uns angebotenen Werkzeuge an, um überall dort deine Themen zu erlösen, wo du eine Antwort findest, die du nicht magst, die dich schmerzt und emotional werden lässt.**

Tor 1 in die Unterwelt: Unerlöste Themen des Kronen-Chakras

Die Krone, die Inanna am ersten Tor in die Unterwelt abgenommen wird, steht für die falsche Identifikation mit Titeln, Zertifikaten, Rollen, Status, Ruhm, Karriere, Besitz, Zugehörigkeit zu einer Gesellschaft, Nation, Kultur, Firma und Kolleg*innenkreis, Familie und Freundeskreis, Partner*in und Kinder, und allem, was in der bisherigen Welt als wichtig und erstrebenswert galt. Sie steht für den Mangel an wahren Sinn und kosmischer Fülle. Die zugehörigen unerlösten Qualitäten sind **STOLZ** bzw. **VERACHTUNG**:

Wir empfinden Dinge, uns und andere als ‚mehr wert‘ wenn sie diese Errungenschaften vorweisen können und als ‚weniger wert‘, wenn das nicht oder in geringerem Maße der Fall ist. Weil es gesellschaftlich akzeptiert und legitimiert ist, weil wir eine Lobby dahinter haben. Wir fühlen uns ermächtigt durch eine scheinbare Autorität, durch die gesellschaftlichen Strukturen und haben auf eine Art den Blick für das Wesentliche verloren, was das wahre Wesen einer Sache, eines Wesens oder Menschen ausmacht. Auch spiritueller Hochmut ist hier als unerlöste Qualität zu finden: „Ich bin schon lange auf dem Weg und sie-er fängt ja gerade mal an...“

All das sind Ego-Anhaftungen, die sich in **Selbstüberhöhung und -abwertung** zeigen. Das sind auch die Fragen und Themen, zu deren Erforschung wir dich einladen:

Vervollständige und beantworte die folgenden Sätze und lass zu, dass eine lange Liste entstehen kann. Erforsche, was es mit dir macht, dich in die Antworten achtsam hineinzufühlen und die Qualitäten von Stolz und Verachtung für dich in Hinblick auf deine Identifikationen wahrzunehmen:

- Worauf bin ich besonders stolz bei mir (z.B. *es errungen, erhalten zu haben*)?
- Was bewundere ich an anderen besonders?
- Was verachte und verurteile ich an mir und anderen besonders?
- Was macht mich bedeutsam?
Ich fühle mich wichtig und bedeutsam, weil...
- Was macht mich unbedeutsam?
Ich fühle mich klein und unbedeutsam, weil...
- Weil ich ... (Therapeut*in, Obdachlose, Hauptschulabsolvent*in, Deutsche*r, Meditierende*r, Vespafahrer*in, Hauseigentümer*in etc.) bin, deshalb bin ich/fühle ich mich....
- ☯ und was immer dir noch einfällt... ☯

Tor 2 in die Unterwelt: Unerlöste Themen des Stirn-Chakras

Die enge Lapislazuli-Halskette, die Inanna am zweiten Tor in die Unterwelt abgenommen wird, steht für verzerrte Vorstellungen, Ideen und Illusionen über uns, das Leben, die Welt und Gott. Sie symbolisiert Kopflastigkeit, Analyse statt Wahrnehmung sowie Misstrauen gegenüber allem, was nicht wissenschaftlich nachweisbar, beweisbar und scheinbar ‚objektiv‘ ist. Das Denken und die Ausrichtung orientieren sich an vorherrschenden Meinungen und sogenannten ‚Autoritäten‘. Das Leben ist von materiellen Wünschen, körperlichen Bedürfnissen und unreflektierten Emotionen bestimmt. Die zugehörigen unerlösten Qualitäten sind **AGGRESSION** und **OHNMACHT**.

Da uns der eigene Zugang zu Intuition und der geistigen Welt, zu innerer Führung, höherer Weisheit und Einsicht fehlt, verlassen wir uns auf Gurus, Lehrer*innen, Politiker*innen,

Wissenschaftler*innen, Ver- und Anordnungen, Staatsgesetze und Vorgaben und leben wir in **Illusionen und von außen festgelegten Antworten**, anstatt in offener Wahrnehmung und in Fragen.

Vervollständige und beantworte die folgenden Sätze und lass zu, dass eine lange Liste entstehen kann. Erforsche, was es mit dir macht, dich in die Antworten achtsam hineinzufühlen und die Qualitäten von Wut und Ohnmacht für dich in Hinblick auf deine Identifikationen wahrzunehmen:

- Welche Illusionen habe ich über mich/mein Leben:
Wem/was vertraue ich (möglicherweise blind) und was macht das mit mir?
- Welche Illusionen habe ich über andere:
Warum stelle ich andere auf ein symbolisches Podest und fühle mich ohnmächtig?
- Welche Illusionen haben andere Menschen über sich und ihr Leben:
Worin ähnele ich ihnen, auch wenn ich das zunächst abstreiten würde?
- ☯ und was immer dir noch einfällt... ☯

Wenn du magst, vervollständige die folgenden Sätze und reflektiere, was deine Antworten mit dir selbst zu tun haben:

- Ich bin...
- Die Menschen sind...
- Die Welt ist...
- Das Schicksal ist...

Warum glaubst du, dass deine Haltung/Sichtweise/Meinung gerechtfertigt sei?
Und was sagt diese Haltung/Sichtweise/Meinung über dich aus?

Ein Hinweis: Mit Illusionen ist in diesem Zusammenhang alles gemeint, was nicht der Wahrheit entspricht, was nicht nährt, stützt, trägt und verbindet. Eine Illusion könnte sein 'ich bin nicht richtig' oder '... ist viel besser/schlechter als ich' - Mit solch illusionären Vorstellungen (auch wenn sie durch Erfahrungen entstanden sind, die wir gemacht haben) schwächen wir uns. Wir verlieren die Verbindung mit uns und anderen und tragen zu Trennung und Hierarchie bzw. Hierarchisierung bei. Wenn wir die durch solche Illusionen in uns ausgelösten Gefühle z.B. mit dem Heilungswerkzeug 'Ich liebe mich in meine Wahrheit zurück' oder mit der Ho'oponopono-Friedens- und Heilungs-Praxis in die Heilung bringen, verändert sich unsere Sichtweise auf uns und andere und kehren wir mit jedem Mal mehr in unsere Wahrheit zurück und die ist immer verbindend, wohltuend, nährend, stützend, erhebend und auf Augenhöhe mit uns und anderen. Die Fragen sind eine Einladung, hinter das zu blicken, was wir meinen, was eine Überzeugung ist und sich als Illusion (Lüge und Unwahrheit) über uns, andere und die Welt erweist, wenn wir hinspüren, wie sich die Folge dieses Gedankens anfühlt und in das Feld der Liebe zurücktragen, was bisher aus dem Feld der Angst zu uns gesprochen hat.



Wir wünschen dir eine wundervoll gute Woche, viel Bewusstwerdung eventueller Schmerzthemen, durch die du deine Schätze freilegst und eine sanfte Wandlung in Liebe, Fülle, Schönheit und Gnade, und freuen uns unbeschreiblich auf unseren Austausch darüber im Kreis am kommenden Sonntag.***

Alles Liebste und allen Segen für dich und allerherzlichste Grüße von ganzem Herzen,
Salomea und Katharina

*** jeden Sonntag gibt es im Livekreis die Gelegenheit, im Mutterkreis aller Reisegefährten*innen über deine wertvollen Erfahrungen in der Reise, Erkenntnisse über dich und Wandlungen deiner herausfordernden Themen in dieser Woche zu erzählen – ähnlich, wie du all das auch mit deiner Herzensgefährtin austauschst. Wir wollen dich ermutigen, dich damit zu zeigen, denn deine Erfahrungen dienen unser aller Reise, Bewusstwerdung, Verbindung und Erinnerung an unser gemeinsames Menschsein. Gib uns Bescheid, wenn du am kommenden Sonntag dafür offen und bereit bist. Unsere Medizinreise ist eine Reise zur Befreiung unserer Wahrheit und dazu gehört auch, dass wir uns authentisch zeigen und in unserer Wahrheit gesehen werden. Vertrauen und Mut sind Teil unserer Wahrheit. Und Liebe, die dem Wohl aller dient. Willst du Medizinmacht? Wir freuen uns auf dich und dass du uns teilhaben lässt an deiner Medizinreise!

